



BERLINER STRASSE
Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung

Schulprogramm

Baustein 1 Schulprofil

In unserem Schulgebäude

gibt es 12 Klassen
mit ca. 140 Schülern

Für die Schüler und Schülerinnen sind da

33 Lehrer und Lehrerinnen
3 Lehramtsanwärter
8 Sozialarbeiter bei den „Berlinern am Nachmittag“
1 Lehrerin mit Zusatzausbildung Diplomierte Reitpädagogin
1 Ergotherapeutin
1 Sprachtherapeutin
1 Schulsozialarbeiterin
1 Schulsekretärin
1 Hausmeister
1 Bezirkspolizist mit regelmäßiger Sprechstunde

Es gibt

12 Klassenräume
1 Mädchenraum
4 Räume für die „Berliner am Nachmittag“
1 Schülerraum / Kiosk
1 Ergotherapieaum
1 Sprachtherapieaum
1 Turnhalle
1 Aula
1 Lehrerzimmer
1 Sekretariat
1 Werkraum
1 Küche
1 Mitarbeiterbüro
1 Besprechungsraum

Teilnehmer am



EU-SCHUL-PROGRAMM
FÜR OBST, GEMÜSE UND MILCH



**Kompetenzen
„Curriculum“**

Die Schule unterrichtet in den Klassen 1-10 nach den Richtlinien der Grund- bzw. Hauptschule und dem Bildungsgang Lernen Für die Schüler und Schülerinnen wird jeweils ein individueller Förderplan entwickelt und fortgeschrieben.

**Vorbereitete
Lernumgebung**

Die Schule bietet eine klare Tagesstruktur. Neben dem Unterricht in Klassen wird in Projekten und in klassenübergreifenden Gruppen zusammen gelernt. In Arbeitsgemeinschaften werden Interessen und Schwerpunkte gefördert.

Kultur des Miteinander

Gemeinsam werden Feste und verschiedene Anlässe gefeiert. Klassenfahrten werden unternommen. Konflikte werden gemeinsam gelöst. Kommunikation und Austausch untereinander wird gefördert.

Multiprofessionelles Team

Die Schüler und Schülerinnen werden von einem Lehrerteam unterrichtet und erzogen. In regelmäßigen Besprechungen und Fortbildungen bilden sich die Teams weiter. Außerschulische Hilfe wird weitgehend integriert und im Sinne des Kindes kooperativ genutzt.

Krisenmanagement

In Lebenskrisen und besonderen Situationen für die Schüler bietet die Schule einen Schon- und Schutzraum. Durch Beratungsgespräche wird versucht, Wege aus der Krise heraus aufzuzeigen und die Persönlichkeit der Schüler zu stabilisieren und zu stärken. Ein besonderes Zusatzangebot bietet hier die Schulstation.

**Berufswelt-
Vorbereitung**

Die Schule bereitet auf das Berufsleben vor durch Praktika, „Lernen vor Ort“ ab dem 8. Schuljahr und berufsbezogene Beratung.

Schulintern gibt es die Möglichkeit, an berufspraktischen Projekten teilzunehmen (Schülerfirma Holz, Schkochfürdisch, Kiosk...). Die Schüler der Klassen 9 und 10 besuchen außerschulische Lernorte und erhalten regelmäßige Beratungsgespräche durch die Agentur für Arbeit.

Elternarbeit

Neben der Integration in das schulische Alltagsleben, wie regelmäßige Elternsprechtage, Schulfeste u.a., wird gemeinsam mit den Eltern versucht, Lösungen für anstehende Probleme durch eine angemessene Problemsicht zu erarbeiten. Dabei werden die Eltern bei den gemeinsam erarbeiteten Lösungsschritten sowohl durch die Schule, als auch durch außerschulische Dienste unterstützt.

Vernetzung mit Partnern

wir kooperieren

mit „Der Sommerberg“ AWO Betriebsgesellschaft mbH, die mit uns die „Berliner am Nachmittag“ (OGS) anbietet,

mit den Bezirksjugendämtern Köln-Kalk und Köln- Mülheim, die neben der Unterstützung bei der „Berliner am Nachmittag“ viele Einzelfälle gemeinsam mit uns betreuen,

mit dem Internationalen Bund (IB), der eine wöchentlich stattfindende Beratung im Übergang Schule-Beruf anbietet, und mit der Agentur für Arbeit

mit der Polizei Köln, Dezernat Vorbeugung Kriminalität, die in regelmäßigen Sprechstunden vor Ort Eltern und Schülern zur Verfügung steht und die verschiedene Projekte im Bereich Gewaltprävention an der Schule anbietet,

mit dem Forstamt der Stadt Köln, Abteilung Dünnwald, das uns ein Stück Wald zur Verfügung stellt, den unsere Schüler pflegen und für Kletterpartien nutzen können,

mit der Ergotherapie-Praxis Burdach, die in der Schule regelmäßig Ergotherapie mit einzelnen Schülern durchführt und

mit der Praxis für Sprachtherapie Dr. Ender, die in der Schule Sprachtherapie durchführt.

mit der Rheinischen Musikschule, die ein Tanz- und Musikprojekt durchführt,

mit der Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft, die uns in der Schulentwicklung und in verschiedenen Projekten unterstützt,

im Rahmen eines aus der Kompetenzregion Köln Mülheim-Ost entstandenen Beratungsnetzwerk mit 15 Schulen aller Schulformen und einigen Kitas in Köln Mülheim und den zuständigen außerschulischen Diensten (z.B. schulpсихологischer Dienst, Bildungsbüro Köln Mülheim etc.),

mit verschiedenen Institutionen aus dem Stadtteil.

Baustein 2 Leitbild

Ausgehend von einem positiven Menschenbild streben wir auf allen zwischenmenschlichen Ebenen im schulischen Zusammenleben eine Kultur des Miteinanders an, die getragen ist von Achtung, Respekt, Annahme und Wertschätzung.

Auf dieser Grundlage begleiten wir, orientiert an den individuellen Förderzielen und in Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, die Schüler in ihrer schulischen und persönlich-menschlichen Entwicklung, die sie letztendlich zur mündigen, selbständigen und verantwortungsvollen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben befähigen soll.

Baustein 3 Grundlagen unserer Arbeit

Der Baustein 3 „Erziehung und Unterricht“ im Schulprogramm der Förderschule Berliner Straße orientiert sich an unserem Leitbild und konkretisiert sich in vier Fragestellungen, aus denen sich jeweils strukturelle, didaktisch-methodische als auch (sonder)pädagogische Prinzipien als gestaltgebende und kennzeichnende Charakteristika der Förderschule Berliner Straße ergeben:

1. Wie gestalten (rhythmisieren) wir den Schulalltag für die besondere Zielgruppe der Förderschule Berliner Straße?

Der Schullalltag folgt bestimmten, immer wiederkehrenden Ritualen, die sowohl für den Bereich der Grund- als auch für den Bereich der Hauptschule Gültigkeit beanspruchen können:

- ⇒ **Transparenz über den Jahresablauf**
durch eine gezielte und transparente Jahresplanung.
- ⇒ **Transparenz über den Tagesablauf**
und damit Vorhersehbarkeit und eine einschätzbare Struktur für die Schüler.
- ⇒ **Hausaufgaben und Mitteilungshefte**
werden kontrolliert, aktualisiert und besprochen.
- ⇒ **Gruppen- und/oder Individualgespräche**
Konfliktklärung, Austausch und Information, Schülerberichte und Aktuelles.

- ⇒ **Individuelle Arbeitsphasen und Pausen**
im Sinne von rhythmisierter An- und Entspannung der Lernanforderungen, immer orientiert an den individuellen Möglichkeiten der einzelnen Schüler.
- ⇒ **gemeinsames Tagesende**
im Sinne von ritualisierten gruppenbezogenen- oder individuellen Abschlussreflexionen und Verhaltensrückmeldungen, gemeinsames Aufräumen / Klassendienste, Ausblick auf den Folgetag, Hausaufgabenbesprechung, Abschlussspiele, etc..

In allen Phasen des Tagesablaufes haben Konfliktklärung, die Erarbeitung von Konfliktlösungsstrategien, sowie das Erkennen der eigenen Beteiligung am Konflikt unter der Anleitung der verantwortlichen Lehrkräfte i. S. des Prinzips „Störungen haben Vorrang“ (R. Cohn) oberste Priorität.

2. Welche besonderen pädagogischen und inhaltlichen Merkmale zeichnen den Unterricht an der Förderschule Berliner Straße aus?

Der sonderpädagogische Unterricht an der Förderschule Berliner Straße orientiert sich an folgenden Prinzipien des Unterrichts:

- ⇒ **Konfliktklärung vor fächerzentriertem Lernen**
im Sinne des oben genannten Prinzips „Störungen haben Vorrang“ und als Grundlage für die Förderung des schulischen Lernens.
- ⇒ **ein hohes Maß an Individualisierung und Differenzierung**
im Inneren und Äußeren.
- ⇒ **Prozessorientierte Rhythmisierung der Lernanforderungen**
d.h. angepasste Phasenwechsel von An- und Entspannung, um eine optimale Lernatmosphäre für die Schüler zu schaffen.
- ⇒ **ein hohes Maß an individuellen themen- und bedürfniszentrierten sowie fächerübergreifenden didaktisch-methodischen Entscheidungen**
immer orientiert am Lern- und Leistungsstand der Klasse/ Schüler unter Einbezug von Projektarbeit, freier Arbeit, etc..
- ⇒ **Strukturierter Raum**
d. h. verschiedene Raumbereiche für bestimmte Unterrichtaktivitäten.
- ⇒ **bestimmtes Lehrerverhalten und transparente Interventionen**
berechenbar, gleichbleibend, etc..

Die äußere Strukturierung von Zeit, Raum, didaktisch-methodischen Entscheidungen sowie der Interventionsstrategien sollen dem Kind dazu dienen, inneren Halt zu finden und darauf basierend individuelle Lernfortschritte machen zu können.

3. Welchen Grundsätzen und Prinzipien folgt das team- und kollegiumsbezogene Lehrerverhalten an der Förderschule Berliner Straße?

Die Lehrer einer Klassenstufe bzw. eines Teams sowie das Kollegium als Ganzes an der Förderschule Berliner Straße versuchen in ihrem Umgang mit den Kindern und Jugendlichen in ihrem Lehrerverhalten bestimmten pädagogischen Grundsätzen und Prinzipien zu folgen.

- ⇒ **ein wertschätzendes und akzeptierendes Zugehen auf das Kind**
im Sinne einer ressourcen- und kompetenzorientierten Sicht auf die Kinder in besonderen Problemlagen
- ⇒ **Transparenz, Verbindlichkeit, Konsequenz**
in der gesamten pädagogischen Interaktion mit dem Kind, d. h. in den Lern- und Leistungsanforderungen, in den sachlogischen Konsequenzen, im Einhalten von Regeln und Normen der Klasse bzw. Schule, etc..
- ⇒ **verbindlich vereinbartes Regelverständnis bei allen Teammitgliedern**
gleichbleibende Wenn-Dann-Beziehungen, bezogen auf tradierte verhaltens- und lernbezogene Normen und Werte in der Klasse / Schule als Strukturierungshilfe für die Schüler.
- ⇒ **offener pädagogischer Dialog der Teammitglieder**
im Sinne eines inszenierten Lehrergesprächs vor den Schülern als pädagogischem Mittel zur Umsetzung von Lob und Ermutigung, (Spiegelung des Schülerverhaltens, prophylaktische Krisenintervention, etc..)

4. Welche besonderen Merkmale zeichnen die Erziehungsarbeit an der Förderschule Berliner Straße aus?

Erziehungs- und Beziehungsarbeit findet an der Förderschule auf drei Ebenen statt und lässt sich kennzeichnen als

- Erziehungsarbeit mit dem Kind, die gekennzeichnet ist durch:
 - ⇒ **positives Menschenbild**
 - ⇒ **Beziehungsarbeit und Beziehungshilfe**
 - ⇒ **Entdecken und Fördern von Ressourcen**
 - ⇒ **vorhersehbares Einfordern und Durchsetzen sachlogischer Konsequenzen**

Über die tragfähige zwischenmenschliche Beziehung auf der Grundlage von Wertschätzung, Akzeptanz und Annahme des Kindes sollen seine Kompetenzen wahrgenommen und bewusst gemacht werden. Daran anknüpfend findet die individuelle schulische Förderung des einzelnen Schülers statt.

Die kindlichen Ressourcen sollen über gemeinsam erarbeitete Zielvereinbarungen, Verhaltensmodifikation, Gespräche und Reflektion/ Spiegeln stabilisiert und ausgebaut werden.

- Erziehungsarbeit in der Kooperation mit außerschulischen Partnern und Diensten, die gekennzeichnet ist durch:
 - ⇒ **regelmäßigen Austausch**
 - ⇒ **Entwickeln von Helfernetzen**
d. h. Kooperation und Vernetzung mit den Partnern im Sinne des Kindes als großer Anteil der täglichen Erziehungsarbeit.
- Erziehungsarbeit in der Kooperation mit den Eltern, die gekennzeichnet ist durch:
 - ⇒ **Aufbau einer vertrauensvollen und verbindlichen Zusammenarbeit** als notwendige Voraussetzung für erfolgreiche pädagogische Arbeit.

5. Welche Besonderheiten zeichnen Unterricht und Erziehung an der Förderschule Berliner Straße aus?

Um die anvisierten pädagogisch-psychologischen Prozesse beim Kind in Gang zu bringen, kann sich Unterricht und Erziehung nicht allein auf den ritualisierten und größtenteils prinzipiengeleiteten Tagesablauf berufen, sondern es werden in den verschiedenen Klassen „Highlights“ ins Schulleben eingebracht, die sich beschreiben lassen als:

- ⇒ **Feiern der Geburtstage**
- ⇒ **Klassenfahrten und Ausflüge**
- ⇒ **Schulübernachtungen**
- ⇒ **Brauchtumpflege an bestimmten Tagen**
- ⇒ **gemeinsames Kochen und Frühstück**

Es werden Lern- und Erfahrungssettings für die Schüler geschaffen, die es ihnen außerhalb der gewohnten inneren und äußeren (Klassen- und Tages-) Strukturierung ermöglichen können, neue und andere Lebenserfahrungen mit sich, ihren Lehrern und Mitschülern zu sammeln.

6. Wie gestaltet sich das Teammodell an der Förderschule Berliner Straße?

Welche Grundgedanken zur Teamarbeit haben wir an der Förderschule Berliner Straße?

Teamarbeit bietet eine neue Chance, im Sinne von gezielter Förderung des einzelnen Schülers sowie differenzierter Beobachtung/Betrachtung von Schülern/Situationen und damit einer besseren (pädagogischen) Analyse. Der regelmäßige Austausch, auch gerade über schwierige Situationen, kann neue Lösungswege öffnen und die Beteiligten entlasten.

Zudem fördert die Teamarbeit die Überwindung von Gegensätzen, das Gemeinschaftsempfinden und bietet Rückhalt und Unterstützung in schwierigen Situationen.

Je zwei Kollegen/innen unterrichten schwerpunktmäßig eine Klasse.

An der Förderschule Berliner Straße sind unterschiedliche Unterrichtsmodelle möglich. Die Schüler haben, je nach Bedarf, mehrere Ansprechpartner. Dies bietet u. a. die Möglichkeit Beziehungen zu unterschiedlichen Lehrerpersönlichkeiten einzugehen, für die eigene Entwicklung verschiedene Modelle nutzen zu können und eine Vertrauensperson nach Sympathie auszuwählen. Die Doppelbesetzung kann Konfliktsituationen entzerren, vor allem auch dann, wenn ein Konflikt zwischen Schüler und Lehrer entstanden ist.

Der jeweilige Unterrichts- und Erziehungsauftrag wird durch die Teamarbeit auf mehrere Schultern verteilt. In der Elternarbeit werden individuell verbindliche Ansprechpartner festgelegt.

Klare Arbeitsschwerpunkte – klare Kommunikationsstrukturen –klare Ziele

Im Rahmen von einem Schuljahr legen die einzelnen Teams ihre

Arbeitsschwerpunkte und -ziele fest.

Die Teams treffen sich jeweils einmal die Woche zur gemeinsamen Besprechung, in überschaubaren Zeitabständen finden zusätzlich Teamsitzungen mit der Schulleitung statt.

Einmal im Monat treffen sich die Teams in ihren Abteilungen. (Primar + Sek. I, Schulstation....)

Flexibles Arbeiten wird durch Teamarbeit ermöglicht

1. Die Teamarbeit stellt eine konstante Entlastung der Kollegen (im Unterricht) dar
2. Gemeinschaftliche bzw. je nach Bedarf aufgeteilte Durchführung von AO-SF ist möglich
3. Im Krankheitsfall muss kein Unterricht entfallen

Anmerkung:

Eine kurze Information zu weiteren inhaltlichen und organisatorischen Schwerpunkten unserer Arbeit finden Sie im ABC Der Schule Berliner Straße.



Berliner Strasse
Förderschule für Emotionale und Soziale Entwicklung
Berliner Str. 975
51069 Köln
fon 0221-2225288-0
fax 0221-2225288-24
e-mail berlinerstrasse@t-online.de
www.schule-berlinerstrasse.de